

# Doppeltitel um drei Punkte verpasst

RACKETLON: Berkemeier im Elitefeld der Dutch Open Zweiter / Frenkel Dritter in der B-Konkurrenz

■ Eindhoven/Lübbecke (nw). Mit durchweg positiven Bilanzen kehrten die Akteure des Vier-Schläger-Wettkampfes zurück aus der niederländischen Metropole. Das Racketlonteam Minden-Lübbecke in Person von Michael Meier, Stephan Frenkel, Oliver Grau und Achim Berkemeier kämpfte sich mit Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis durch drei harte Turniertage und erreichte dabei tolle Platzierungen.

„Wir können schon vollaufzufrieden sein“, resümiert Stephan Frenkel nach den internationalen holländischen Meisterschaften, „doch bei etwas besseren Squashleistungen wäre der Aufstieg nach ganz oben möglich gewesen. In Summa sprangen letztendlich ein zweiter Platz im Doppel für Achim Berkemeier mit seinem französischen Partner Sebastian Plançon heraus sowie ein dritter Rang für Stephan Frenkel im B-Feld. Im Elite-Einzel wurde Achim Berkemeier Sechster, Oliver Grau Zwölfter, während Michael Meier bei seinem ersten internationalen Turnier in der C-Klasse einen tollen fünften Rang belegte. Mit dem Resultat des sechsten Platzes schlossen Frenkel/Grau ihre Teilnahme in der Doppelkonkurrenz ab.

## »Unnötige Fehler im Badminton«

In den Einzeln lief es zunächst nach Plan, sämtliche Erstrundenmatches wurden gewonnen. Herausragend und etwas überraschend dabei der Sieg von Oliver Grau gegen den frischgebackenen niederländischen Meister Alwin Krist. In einer dramatischen Partie zwang Grau den Squash erfahrenen Zwei-Meter-Hünen in den Tennissatz, wo er schließlich mit 21:8 triumphierte, was einen Vorsprung von zwei Punkten zu Gunsten des Espelkamper Tennisspielers bedeutete.

Den ersten Dämpfer mussten die Altkreisler mit der Doppelniederlage von Grau/Frenkel gegen die estischen Toomjoe-Brüder hinnehmen, bei der letztlich



Squash und Tischtennis: Oliver Grau (r.) und Stephan Frenkel bei den Dutch Open in Eindhoven in Aktion.

drei Zähler den negativen Aus-schlag gaben. Desweiteren verlor Michael Meier, nachdem er zuvor kampflos in die nächste Runde eingezogen war, sein Viertelfinale gegen den Holländer Robin Geertsma, der ihm mit „Kanonenaufschlägen“ in der Tennisteppichhalle den Zahn zog. Nach drei Siegen in den weiteren Platzierungsspielen landet der Rahdener TT-Crack auf einem guten fünften Rang im

32-er Feld. Sieben Plätze schlechter, jedoch in der Eliteklasse, reihte sich Oliver Grau ein. Nach seiner Niederlage gegen den späteren Sieger Elmar Schaub (5:21/10:21/4:21), holte er noch einen tollen Sieg gegen die Nummer 18 der Welt Geert Peersman. „Olli hat phänomenales Tischtennis gespielt“, wusste Michael Meier zu berichten. „Gegen einen TT-Spieler mit Landes-

ligastärke 14 Punkte zu holen, ist phantastisch für Olli, der erst seit 7 Monaten Tischtennis trainiert.“

Am weitesten kam Stephan Frenkel im Einzel, da Achim Berkemeier ebenso an Schaub scheiterte wie zuvor Grau. In einem ausgeglichenen Match hatte Schaub in den ersten drei Sportarten immer die Nase um ein Stück weiter vorne, so dass der Vorsprung im Tennis uneinhol-

bar wurde: 15:21/12:21/16:21 und 6:2 lautete das Endresultat im Duell der deutschen Nummer 2 mit der deutschen Nummer sieben. Gegen die deutsche Nummer vier und Nummer 16 der Weltrangliste, Volker Sach, konnte Berkemeier letztlich aber noch sein Platzierungsspiel gewinnen und reihte sich auf dem sechsten Platz im Elitefeld ein, was ihm neben 500 Weltranglistenpunkten auch einen Platz unter den Top 20 sichern könnte.

Mit seinem dritten Platz dürfte auch Badminton-Ass Stephan Frenkel zufrieden sein. „Im Halbfinale war mehr drin“, analysierte Achim Berkemeier, „da Stephan im Badminton zu viel wollte und unnötige Fehler machte“. So reichte es am Ende nach 21:7/21:10/3:21/10:21 wegen drei Zählern nicht zu Einzug ins Finale. Besser machte es der Blashheimer dann im Match um den dritten Rang, wo er gegen den Schweizer Hafinger deutlich die Oberhand behielt.

## English Open

■ Beim nächsten Event, den „English Open“, die zusammen mit der Doppelweltmeisterschaft vom 15. bis 17. August in Redbridge, London, ausgerichtet werden, sind die Altkreisler nicht am Start. Sie konzentrieren sich auf das Super-World-Tour-Turnier vom 29. bis 31. August in Wien mit dem Prestige-Faktor 1,5.



Erfolgreiches Doppel: Achim Berkemeier (l.) und Sebastian Plançon.

## PERSÖNLICH

**Velimir Kljaic** (62), ehemaliger Trainer des Handball-Bundesligisten TuS N-Lübbecke, weilte am vergangenen Wochenende in Deutschland, um in Stuttgart unter der Leitung von Bundeslehrwart **Jens Pfänder** seine A-Lizenz bis 2009 zu verlängern. „Für alle Fälle“, meinte der Kroatier, der seit seinem Abschied aus Lübbecke in seiner kroatischen Heimat weilte. Ebenfalls seine A-Lizenz verlängerte in Süddeutschland auch TuS N-Lübbeckes Teammanager **Zlatko Ferić**, der mit dem Polen **Binjo Tluczynski** einen ehemaligen Weggefährten aus alten Zeiten dort traf.



**Tobias Kaatz** (22), Rückraumspieler des Handball-Landesligisten TV Großenmarpe, kehrt zusammen mit Torhüter **Jens Elges** (39) wieder zum Ligakonkurrenten HSG Handball Lemgo III zurück. Großenmarpe war in der vergangenen Saison ärgster Konkurrent des Landesligameisters HSG Hüllhorst.

**Miriam Ruschmeier** (20), Spielerin des Tennis-Oberligisten TV Espelkamp, verlor am vergangenen Wochenende das Finale der U-21-Konkurrenz des Weser-Werre-Circuits in Minden gegen Katharina Hering (TC Elch Holzwickede) in zwei Sätzen. Im Halbfinale hatte sich Ruschmeier gegen ihre Vereinskameradin **Leonie Hartmann** durchgesetzt, die spätere Siegerin Hering gewann in zwei Sätzen gegen die ebenfalls für den TV Espelkamp spielende **Mina Wahidi**. Der in der U-12-Konkurrenz startende Espelkamper **Christian Böhnke** unterlag im Endspiel Gojko Trifunovic (SG Rodenberg) in zwei Sätzen.



## Probleme in Nordhorn

HANDBALL: Zwei Monatsgehälter nicht gezahlt

■ Neuss (sid) EHF-Pokalsieger HSG Nordhorn steckt offenbar weiterhin in finanziellen Schwierigkeiten. „Wenn man aufs Konto guckt und das Geld ist nicht da, fragt man sich schon, was los ist“, sagte HSG-Spieler Nicky Verjans der Fachzeitschrift *Handballwoche*. Die Spieler warten derzeit offenbar auf zwei Monatsgehälter.

Mit Jan Filip hat ein Leistungsträger den Handball-Bundesligisten in Richtung Ligakonkurrent Rhein-Neckar Löwen wegen der „nicht optimalen finanziellen Lage in Nordhorn“

schon verlassen. Weitere Abgänge könnten folgen, auch wenn es noch Treuebekennnisse der Spieler gibt. „Ich sehe überhaupt keinen Grund zur Panik und habe auch keine Angst, dass die HSG auseinanderbricht“, meinte Holger Glandorf. Der 25-Jährige kann die HSG 2009 ablösefrei verlassen. „Ich werde abwarten, wie die Entwicklung ist“, erklärte er. HSG-Manager Bernd Rigterink hatte nach dem Filip-Transfer erklärt, dass man mit dem Etat noch nicht so weit sei, dass man sich alle Spieler leisten könne.

## Schmidt trifft im ersten Test

FUSSBALL: Pr. Espelkamp 1:1 gegen SG Diepholz

■ Lübbecke (pla). Ohne den urlaubenden Trainer Uwe Korejtek – dafür erstmals mit Viererkette in der Defensive absolvierte Fußball-Landesligist FC Preußen Espelkamp sein erstes Testspiel.

Gegen den niedersächsischen Landesligisten SG Diepholz sprang dabei in Wagenfeld ein 1:1 (1:1)-Unentschieden heraus. Die Espelkamper, bei denen die Neuzugänge Paul Unrau und Maxim Dyck noch fehlten, hatten nach der harten Trainingswoche noch nicht die nötige Laufbereitschaft, um die Partie kontrollieren zu können. Gleichwohl gingen die durch Rückkehrer Sebastian Schmidt nach fünf Minuten mit 1:0 in

Führung, kassierten aber noch vor dem Seitenwechsel den Treffer zum 1:1-Endstand. Das anschließende Elfmeterschießen verloren die Espelkamper dann.

In der Viererkette vor Torhüter Thorsten Korejtek agierten die beiden Neuzugänge Marco Radtke und Enno Eller neben Benjamin Rossel und Michael Wessel. Ebenfalls im Einsatz war auch der zweite Rückkehrer Torben Kreienbrock, der als zentrale Spitze agierte.

Bis Uwe Korejtek in der kommenden Woche aus seinem Urlaub zurück kehrt, wird Co-Trainer Thorsten Rossel die Spieler fünf Mal wöchentlich zu den Schweiß treibenden Trainingseinheiten bitten.



Zweikampf: Torben Kreienbrock (l.) im Duell mit dem Es-Dielinger Viktor Boldt. FOTO: STEFAN POLLEX

## SPORT-TERMINE

### Sportfeste

**TuS Dielingen:** Stemweder-Berg-Pokal, Vorrunde Senioren, 18.15 Uhr TuS Opendorf-TSV Brockum, 20 Uhr SV Friesen Lembruch - TuS Dielingen.

## KURZ NOTIERT

**Fußball: Testspiel 6:2 gewonnen**  
A-Ligist VfB Fabbenstedt hat sein erstes Testspiel beim B-Ligisten BW Oberbauerschaft 6:2 gewonnen. Neuzugang Tobias Blase, aus der Tonnenheider A-Jugend zum VfB gewechselt, war allein dreimal erfolgreich, die übrigen Fabbenstedter Treffer erzielten Friedrich Lechner (2) und Torben Riechmann.

### Tennis

Frauen, 2. Bezirksklasse, St.067	
TC Bünde III - TC BW Delbrück	0:9
TC Bünde III - Lübbecke TC	0:9
TC RW Dahl - TC Bünde III	9:0
1 Lübbecke TC	5 0 0 39: 6 5:0
2 THC GW Bielefeld	5 4 0 1 33:12 4:1
3 TC BW Delbrück	5 3 0 2 20:25 3:2
4 TC RW Dahl	5 2 0 3 23:22 2:3
5 SV Berghelm	5 1 0 4 20:25 1:4
6 TC Bünde III	5 0 0 5 0:45 0:5
Männer 30, 2. Bezirksklasse, St.014	
SV Hovestadt - TC Stemweder Berg	9:0
TC Stemweder Berg - TC Blomberg	0:9
TC Stemweder Berg - SV Mastholte	0:9
TC Warburg - TC Stemweder Berg	9:0
TC Stemweder Berg - Porta Westfalica	0:9
1 TC Anröchte	6 6 0 0 44:10 6:0
2 Porta Westfalica	6 5 0 1 40:14 5:1
3 TC Blomberg	6 3 0 3 27:27 3:3
4 SV Hovestadt	6 3 0 3 29:25 3:3
5 TC Warburg	6 2 0 4 28:26 2:4
6 SV Mastholte	6 2 0 4 21:33 2:4
7 Stemweder Berg	6 0 0 6 0:54 0:6

## Fünf von sieben Mannschaften steigen ab

TENNIS: Auflösung der 2. Bezirksklassen / TC Stemweder Berg legt Einspruch ein

■ Lübbecke (wib). Gleich 13 Mannschaften müssen bei den Männern aus drei Staffeln der 2. Bezirksklasse zurück in die Tennisreihe.

Auf Bezirksebene wird ab der Sommerrunde 2009 mit einer OWL-Liga (7 Mannschaften), einer Bezirksliga (zwei Gruppen mit 12 Mannschaften) und einer Bezirksklasse (vier Gruppen mit bis zu 24 Mannschaften) gespielt. Die 2. Bezirksklassen werden deshalb abgeschafft, was für einen vermehrten Abstieg sorgt.

Fünf von sieben Mannschaften steigen bei den Männern aus

der Staffel 7 ab, darunter auch der TV Espelkamp III und der TV Rahden. Der Lübbecke TC entzog sich sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen dem vermehrten Abstiegskampf und behaupteten sich auf Bezirksebene.

Bei den Männern 30 gab es in der Staffel 14 Strafwertungen gegen den TC Stemweder Berg, der damit Schlusslicht ist und in die 1. Kreisklasse zurückkommt. „Das ist ärgerlich, weil wir sportlich ja drin geblieben sind“, erklärte Mannschaftsführer Matthias Bohnenkamp auf

Nachfrage. Durch Siege an den letzten beiden Spieltagen der 2. Bezirksklasse, Gruppe 14, hatte sich das Team am sicheren Ufer gewährt, wurde im Nachhinein aber von der – aus Verletzungsgründen, so Bohnenkamp – erfolgten Absage des Auswärtsspiels beim TC Blau-Weiß Anröchte am 2. Spieltag eingeholt. „Es gibt die Regelung, dass alle Spiele gegen eine Mannschaft gewertet werden, wenn sie zu einer Partie nicht antritt. Doch in den Statuten steht auch, dass dies in Einzelfällen gestattet wird. Wir haben jedenfalls Einspruch

beim WTV eingelegt und warten auf Nachricht“, so Bohnenkamp.

Bei den Männern 40 schaffte neben Staffelsieger Eggetaler TC auch der Lübbecke TC als bester Drittplatzierter noch den Verbleib auf Bezirksebene. Bei den Männern 50 erwischte es den Eggetaler TC, während sich die TSG Espelkamp bei den Männern 55 behauptete.

Bei den Frauen 30 bleiben der TC Nettelstedt und die TSG Espelkamp in der Bezirksklasse, während bei den Frauen 40 der Hedemer TV absteigt.



Das Rahdener Team: Raphael Adam (hinten v.l.), Lukas Brinkhoff, Marcel Rösner, René Eickenhorst, Florian Martlage, Frederik Adam, Abteilungsleiter Eilert Gresbrand und Frank Albers sowie Johann Mantler (unten v.l.), Alexander Bocksberger, Ke Liu, Oliver Rüter und Moritz Brinkhoff.

## Neuling in der Kreisliga

■ Rahden (nw). Die neu gegründete Basketballmannschaft des TuSpo-Rahden spielte bereits ein Pokalturnier in Lübbecke, wo gegen die Heimmannschaft des Bezirksligisten TuS Lübbecke „nur“ mit 30:51 verloren wurde. „In diesen Partien hatte man nicht den Eindruck, dass ein ganzer Klassenunterschied zu erkennen war“, so der Abteilungsleiter und Mannschaftsbetreuer Eilert Gresbrand. In der kommenden Saison will TuSpo Rahden in der - neuerdings zwei geteilten - Kreisliga starten. Gegner sind dabei in der Staffel 2 der FC Stukenbrock, SV Brackwede IV, BSV Wulferdingsen, TV Borgholzhausen III, TG Herford, TV Verl II und der TuS Vlotho.